

371/42

30

29

18. Juni 1942.

371/42

Herrn

Staatsarchivar Dr. Bruno Meyer-Marthaler

Frauenfeld, Schweiz

Staatsarchiv

Sehr geehrter, lieber Herr Doktor!

Sie werden vielleicht gehört haben, daß ich die Leitung des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde (Monumenta Germaniae historica) übernommen habe. Ich habe mich für die Ausgabe der burgundischen Königsurkunden schon seinerzeit, als ich noch in Freiburg war, interessiert und nun gesehen, daß Herrn Dr. Th. Schieffer die Ausgabe von Seiten des Reichsinstituts übertragen worden ist. Außerdem aber habe ich erfahren, daß Sie selbst auch die Absicht hatten, sich mit diesen Urkunden zu befassen. Ich habe nun mit Herrn Dr. Schieffer Fühlung genommen und ihm vorgeschlagen, daß die Arbeit von Ihnen beiden gemeinsam übernommen und durchgeführt werden könnte, so zwar, daß Sie die in der Schweiz liegenden Urkunden - es handelt sich um 36 Stück - bearbeiten sollen. Herr Dr. Schieffer wäre damit einverstanden, meint allerdings, daß die burgundische Kanzleigeschichte, die er bereits im wesentlichen abgeschlossen habe, sich nicht auf zwei Bearbeiter aufteilen ließe. Hier müßte durch eine weitere Vereinbarung ein Modus geschaffen werden. Es könnte aber z.B. an eine Untersuchung der königlichen Sonderkanzlei von St. Maurice d'Againe durch Sie gedacht werden. Ich bitte Sie, mir mitzuteilen, ob Sie unter diesen Umständen bereit wären, sich an der Ausgabe der Urkunden der burgundischen Könige zu beteiligen.

Mit den besten Grüßen bin ich

Ihr sehr ergebener

///